

Wohl sinkt des Himmels Sonne
 Ins Abendmeer zur Ruh;
 Sie glänzt mit schön'rer Wonne
 Dem andern Morgen zu.
 Doch sinkt mit düsterm Blick
 Einst unsre Sonne nieder,
 So kehrt sie niemals wieder
 Vom schwarzen Grab zurück.

Den Körperlosen Schatten
 Folgt keine Freude nach,
 Die sie versäumet hatten,
 Ins stygische Gemach.
 Sie fühlen nimmermehr
 Cytherens süsse Triebe.
 Das hohe Glück der Liebe
 Beseligt dort nicht mehr.

Dort sind sie murrisch träge
 Ans Ufer hingestreckt,
 Und unter dem Gehäge
 Der Myrten tief versteckt

Be-